

Nora Philine Hansing

Zeitenwende Dimensionen des Umbruchs

Eine innere Perspektive des Wandels



Neue Erde

Nora Philine Hansing

Zeitenwende
Dimensionen des Umbruchs

Eine innere Perspektive des Wandels

Dem wachsenden Licht der Welt gewidmet.



Bücher haben feste Preise.

1. Auflage 2022

Nora Philine Hansing

Zeitenwende - Dimensionen des Umbruchs

© Neue Erde GmbH 2022

Alle Rechte vorbehalten.

Umschlag:

Illustration: Anselm Lentz

Gestaltung: Dragon Design, GB

eISBN 978-3-89060-366-7

ISBN 978-3-89060-809-9

Neue Erde GmbH

Cecilienstr. 29 · 66111 Saarbrücken

Deutschland · Planet Erde

www.neue-erde.de

*Ein menschliches Wesen ist ein Teil
des Ganzen,
das wir »Universum« nennen.*

Albert Einstein

*Jenseits der Straßen
von Wirtschaft und Profit
liegt ein Weg
der Zukunft heißt
der der Seele gehört.*

Inhalt

Zu Beginn

Ausgangspunkte *oder*: Evolution

Was wir sind

Der gegenwärtige Geist: das alte Selbst-Verständnis

Der unsichtbare Wandel: eine neue Stufe der Bewusstwerdung

Der transformierte Geist: das neue Selbst-Verständnis

Das neue Bewusstsein *oder*: die Unvereinbarkeit des neuen Geistes mit der alten Welt

Inhärente Ökologie

Strukturen des Potentials: das neue Welt-Verständnis

All-Sein *oder*: Kaleidoskop

Anmerkungen

Über die Autorin

Zu Beginn

Mit »Erwachsen – die neue Welt beginnt in uns« habe ich mich erstmalig durch ein Buch an die Welt gewandt, um das Zeitgeschehen aus einer anderen Perspektive zu betrachten, von der aus ich die aktuell stattfindende globale Transformation zu zeigen und zu stärken beabsichtige.

Seitdem hat sich – im Zuge der weiteren Geschehnisse der Welt sowie persönlicher Entwicklung und Erkenntnis – meine Betrachtung um entscheidende Facetten des Bewusstseins erweitert, die ich auf eine Weise als essentiell empfinde, welche mich dazu treibt, mit diesem Werk nun ein weiteres Buch folgen zu lassen, um darin die tiefgreifende Dynamik des Wandels zu verdeutlichen, die sich mit uns und durch uns als Menschheit auf diesem Planeten Erde vollzieht.

Vieles, das in »Erwachsen« zwar als hintergründiger Antrieb des Ausdrucks präsent und bestimmend war, zeigt sich mir nun klarer und in tieferer Qualität, sodass ich das neue Wissen jetzt nach außen tragen will.

Dieses Buch ist dazu bestimmt, uns daran zu erinnern, dass alles temporäre Geschehen auf dieser Welt, das sich mit uns und durch uns Menschen vollzieht, in einem größeren Zusammenhang steht. Es ist geschrieben, eine Dimension des gegenwärtigen Seins zu eröffnen, welche wir Menschen lange Zeit aus unserem Bewusstsein verbannt haben.

Was der Betrachtung und dem Umgang mit dem Zeitgeschehen sowie der Position unserer selbst als Menschheit innerhalb dieser Dynamik am meisten fehlt, ist das Verständnis dieser beiden innerhalb eines erweiterten Kontextes, welches uns dazu befähigte, Potentiale zu begreifen und zu reaktivieren, die uns zu souveränen Gestaltern der komplexen Wechselwirkungen erheben können. Kollektiv scheinen wir mehr und mehr in eine Ohnmacht zu gleiten, aus der heraus unsere Kräfte willkürlich in die Welt hineinwirken. Wir bewegen uns zwischen extremen Polen der Destruktivität und Transformation in eine Form erneuernden, zukunftsfähigen Wirkens und Seins. Doch noch entbehren wir einer übergeordneten Perspektive, die unserem Handeln eine richtungsweisende Qualität und unserer Intention eine Überzeugung von global heilsamer Natur verleiht, die uns das Krisengefüge der Gegenwart überwinden ließe.

In diesem Buch finden sich keine einfachen Antworten auf multidimensionale Verschränkungen. Ebenso wenig ist es eine Analyse einzelner Krisen oder Aspekte des weltlichen Gefüges. Es richtet sich vielmehr an eine tiefere Schicht der inneren, mentalen Ebene, deren Beachtung innerhalb der komplexen Dynamiken der globalen Interdependenz meist ungesehen bleibt, währenddessen in ihr allein die Heilung vielschichtiger Krisen ihren Anfang nehmen kann. Denn wir selbst sind der Ausgangspunkt all dessen, was auf der Welt geschieht.

Die Absicht des hier Geschriebenen liegt also in der Reanimierung ebenjenes erweiterten geistigen Zusammenhangs, der uns Menschen als eingebundene, wechselwirkende Wesen ohne Zweifel umgibt, jedoch lange Zeit aus unserem Verständnis verdrängt wurde. Diese Wiederbelebung wird geschehen durch eine Einordnung

der gegenwärtigen Dynamiken in einen übergeordneten Prozess: das Wachstum des menschlichen Bewusstseins.

Dies ist ein Buch des Wandels, und daher soll die Struktur des alten, wenngleich noch präsenten Bewusstseinszustandes, welchen ich als den gegenwärtigen Geist bezeichne, einen vergleichsweise kleinen Raum einnehmen. Denn vielmehr soll es um das Neue gehen, das Wachsende, welchem der gesamte übrige Teil des Buches im Sinne des transformierten Geistes und des neuen Bewusstseins gewidmet ist.¹

Viele Bücher wurden bereits vor diesem geschrieben, die dieser Dimension des seelisch-geistigen Bewusstseins nahekommen, und es ist mir selbstverständlich, dass kein Mensch oder Werk allein diesem Prozess in seiner Vollkommenheit gereichen und ihn dementsprechend durch Worte begreiflich machen kann. Dennoch vermag ein jeder von uns eine Essenz in sich selbst zu finden und, der Erweiterung seines eigenen Bewusstseins folgend, kollektiv wirksamer Impulsgeber zu werden. Im Angesicht der Zeichen der Zeit ist dies unser aller besondere Verantwortung.

Betrachten wir die Größe und Tiefe der Aspekte, die in diesem Buch Raum finden, so ist es im Vergleich zu ihrem Ausmaß gering. Doch es ist geschrieben aus der Überzeugung, dass wir viel mehr als ausführlicher Analyse einer Betrachtung bedürfen, die die Essenz dieser Dimensionen von rationalem Verständnis zu innerer Empfindung verlagert und somit jene Prozesse, die wir in unserer Konzentration auf Wissen und Generierung desselben durch äußere Ressourcen durchlaufen, mit unserem Inneren vereint und dadurch uns selbst zum Ausgangspunkt derselben macht. Nichts von dem, was hier

geschrieben steht, kann ich auf eine Weise beweisen, die es als Wahrheit geltend macht, wie wir sie gemeinhin durch die Wissenschaft objektiv zu erkennen glauben. Dennoch sind diese Betrachtungen begleitet und gespeist von sowohl vorangegangener als auch gegenwärtiger geistiger Bewegung um die Erkenntnis von Natur und Wachstum menschlichen Bewusstseins, welches wohl nur an sich selbst Beweis für die Wirklichkeit des in diesem Buch Ausgedrückten sein kann.

Alles, was hier geschrieben steht, erwächst aus der Erkenntnis einer transzendenten Bedeutung und der Intention, durch mein Verständnis einen Beitrag zum Übergang in eine neue Phase der Wechselbeziehung zwischen uns Menschen und der Welt, deren Teil wir sind, zu leisten.

Die Betrachtungen sind getragen von vielen Quellen, auf deren Kategorisierung ich hier verzichte, da sie alle gleichermaßen Teil der großen Dynamik sind und damit mehr als separate Bestandteile eines von mir oder einer bestimmten Lehre geschaffenen Bildes.

In diesem Buch soll alles einbezogen werden, denn nur wo Augen offen sind für die Verbundenheit des vermeintlich Gegensätzlichen, kann eine ganzheitliche Perspektive entstehen, die uns ermächtigt, von Grund auf neu zu sehen.

An dieser Stelle möchte ich meine einführenden Worte beschließen, denn es drängt. Es ist an der Zeit, einen umfassenderen Blick einzunehmen und uns selbst neu zu erkennen: innerhalb der Dynamiken dieser Phase des Umbruchs auf Planet Erde.

Ausgangspunkte oder: Evolution

*Zukunft ist das Versprechen, das wir uns geben
ein Vermächtnis der Evolution des Seins
was jetzt ist, ist der Wandel
des Bewusstseins
eine Reinkarnation der Erde.
Wiederkehr, Neugeburt, Erkenntnis
das erkennende Selbstverständnis
der Seele, die sich Menschheit nennt,
der Täuschung, die durch Spaltung hemmt.
Die Zukunft ist das Sein, das keimt,
der ungefähre Beginn des Tauschens der Täuschung
mit einem
Versprechen, das wir uns geben,
dem Vermächtnis der Evolution des Seins
und der Wiedergeburt aus
Schichten der Materie.
Krusten von Ego über Wunden, die wir vergaßen zu
verschmerzen,
Härten über unseren Herzen, die
zuwider sind
wider diese Zeit, doch
die Reinkarnation der Erde kommt in reißenden Flüssen,
die
trunken von Wahrheit sich ergießen und
nicht löschen, sondern herausfordern*